



Kath. St. Paulus Gesellschaft
Marienkrankenhaus Schwerte

Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Münster

Unsere Leitung



Dr. Ulrich Vahle
Chefarzt der Klinik für Geriatrie
Dysphagiezentrum



Imke Nagel
Logopädin

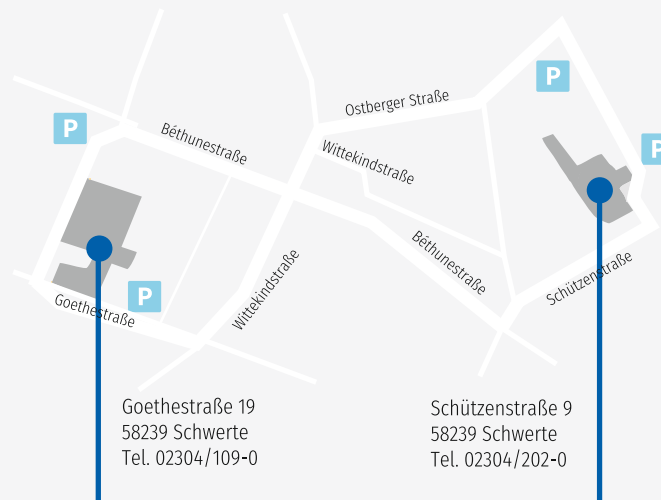
Kontakt:
Sekretariat Dyphagiezentrum
Alexandra Schulz
02304- 202121
A.Schulz@marien-kh.de
Schützenstraße 9
58239 Schwerte



Direkt zur Anmeldung

Unser Krankenhaus

Die Klinikstandorte des Marienkrankenhaus Schwerte in der Goethestraße und in der Schützenstraße liegen im Zentrum der Ruhrstadt nur 500 Meter Luftlinie voneinander entfernt. Rund 1050 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kümmern sich um Ihr Wohl und entwickeln individuell abgestimmte Behandlungskonzepte, medizinisch-pflegerisch kompetent und serviceorientiert. Unser Anspruch ist es, dass Sie sich bei uns in familiärer Atmosphäre gut aufgehoben fühlen und Sie sich ganz auf Ihre Gesundungskonzentrieren können.



Goethestraße 19
58239 Schwerte
Tel. 02304/109-0

Schützenstraße 9
58239 Schwerte
Tel. 02304/202-0



Kath. St. Paulus Gesellschaft
Marienkrankenhaus Schwerte



Dysphagiezentrum
Leistungsspektrum
Sprechstunden

Klinik für Geriatrie

MKS St. Paulus GmbH
Marienkrankenhaus Schwerte
Schützenstraße 9
58239 Schwerte

T: 02304/202121
F: 02304/202139
Innere1-mkhs@marien-kh.de
www.marien-kh.de



DYSPHAGIEZENTRUM
MARIENKRANKENHAUS SCHWERTE

VORWORT

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

Schluckstörungen und Ernährungsmangel stehen im direkten Zusammenhang. Eine Problematik, die im zunehmenden Alter eine immer größer werdende Rolle spielen kann.

Etwa 30-50% aller Schlaganfall-Patienten leiden darunter, die Nahrung nicht mehr richtig in die Speiseröhre transportieren zu können. Damit vervielfacht sich das Risiko, eine Lungenentzündung zu entwickeln. Bei vielen dieser Patienten bleiben auch im weiteren Verlauf der Erkrankung Schluckprobleme erhalten.

Auch andere Erkrankungen wie Parkinson, Demenz, sonstige neurologische Erkrankungen, Erkrankungen im Halsbereich nach Tumoroperationen, Bestrahlungen, Verletzungen oder Verschleiß der Halswirbelsäule können den Schluckvorgang beeinträchtigen.

Um die unterschiedlichen Ursachen der Beschwerden genau zu identifizieren, wenden wir in unserem Dysphagiezentrum die videoendoskopische Schluckdiagnostik (FEES) an.

Dank der modernsten Technik sind wir in der Lage, exakte Diagnosen zu stellen und bestmögliche Therapiepläne zu erstellen. Zugunsten Ihrer Gesundheit.



Dr. Ulrich Vahle
Chefarzt
Klinik für Geriatrie,
Schützenstraße



FEES-Untersuchung

Die videoendoskopische Schluckdiagnostik (sogenannte FEES = Fiberoptic endoscopic examination of swallowing) ist eine sehr aussagekräftige und zugleich schonende Methode, um abzuklären, ob und wie stark der Schluckakt bei Ihnen gestört ist. Dazu wird ein dünnes Endoskop über die Nase bis zum Racheneingang eingeführt und das Schlucken von verschiedenen Nahrungskonsistenzen per Sicht auf den Kehlkopfeingang genau überprüft.

Ärzte und Logopäden des Dysphagiezentrums Schwerte haben sich auf die Diagnostik von Schluckstörungen spezialisiert, führen diese Untersuchungsmethoden in hoher Zahl seit mehreren Jahren mit großer Erfahrung durch und verfügen somit über eine in der Region einzigartige Expertise.

Um die Qualität der Untersuchungen zu gewährleisten, sind die Ärzte des Zentrums als FEES-Ausbilder durch die Deutsche Gesellschaft für Neurologie sowie die Deutsche Schlaganfallgesellschaft zertifiziert.

Diagnostik

Die Untersuchung soll folgende Fragen klären:

- Liegt tatsächlich eine Schluckstörung vor?
- Wie schwergradig ist diese?
- Welche Ursachen könnten der Schluckstörung zugrunde liegen?
- Sollten ergänzende Untersuchungen erfolgen?
- Kann durch eine Nahrungsanpassung eine Besserung der Schluckbeschwerden erzielt werden?
- Ist eine logopädische Behandlung empfehlenswert?

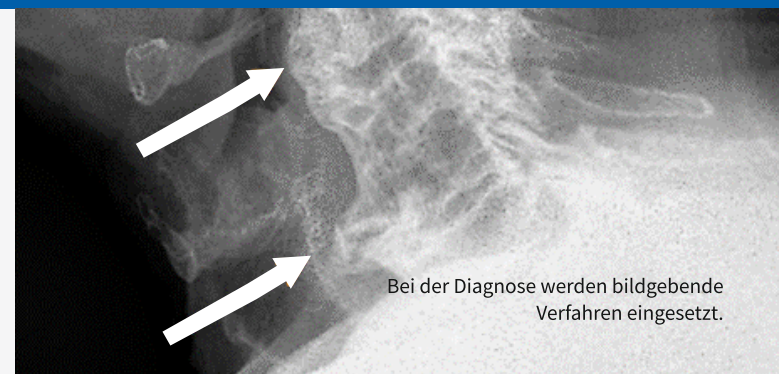
Die Untersuchung ist in der Regel problemlos ambulant durchführbar.

Bitte bringen Sie zum Untersuchungstag eine Einweisung (keine Überweisung) Ihres Arztes mit. Hilfreich sind außerdem Befunde von Voruntersuchungen und eine Liste Ihrer ständigen Medikamente.

Eine Narkose ist nicht erforderlich, es werden lediglich die Nasenschleimhäute vorher betäubt. Sie müssen daher nicht nüchtern zur Untersuchung kommen.

 Deutsche Gesellschaft
für Neurologie


DEUTSCHE
SCHLAGANFALL-GESELLSCHAFT



Bei der Diagnose werden bildgebende Verfahren eingesetzt.